

An der **Berliner Arbeitsstelle** setzte Jörg Feuchter die Arbeiten für das Regestenheft Mittelfranken und am Heft Nordwestitalien fort. Im Juli unternahm er eine Archivreise nach Turin (Staatsarchiv, Sezioni riunite). Petra Heinicker führte die Arbeiten am Manuskript mit den Urkunden aus dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv, Bestandsgruppe „Kurbayern“, weiter und unternahm Recherchen in anderen Beständen des Archivs. Mit Unterstützung von Volker Manz und studentischen Hilfskräften arbeitete sie kontinuierlich weiter an der Aktualisierung der Urkunden-Datenbank Friedrich III., der Materialsammlung der Arbeitsstelle „Regesten Kaiser Friedrichs III.“. Sie arbeitete hier umfangreiche bisher nicht aufgenommene Bestände ein.

Volker Manz (Wiss.-Techn. Mitarbeiter) pflegte die Friedrich-III.-Datenbank. Ferner führte er mit dem Werkvertragsnehmer Frederik Skidzun die KI-gestützte Übersetzung der Urkundenverzeichnisse der Bände 1–36 der Regesten Friedrichs III. ins Englische durch. Damit sind knapp 16.000 Regesten in Kurzform auch für Nutzer zugänglich, die der deutschen Sprache nicht kundig sind.

An der **Mainzer Arbeitsstelle** hat Johannes Deißler die Hinweise der Gutachter zum Manuskript von Heft 2 der Regesten Kaiser Friedrichs III. aus dem Hauptstaatsarchiv Stuttgart (1440–1469) eingearbeitet sowie die Einleitung und Verzeichnisse verfasst. Die Drucklegung ist für 2025 geplant. Außerdem konnte er mit der Arbeit für das Folgeheft (1470–1493) beginnen. Steffen Krieb hat die Regestentexte für Heft 5 der Regesten Friedrichs III. aus Nürnberger Archiven (1473–1483) im Entwurf fertiggestellt und den Herausgebern zur Begutachtung vorgelegt. Gleichzeitig wurde mit der Überarbeitung der Regestenentwürfe von Christian König für das Heft Nürnberg 4 (1464–1473) begonnen. Das von Konrad Krimm bearbeitete Heft 37 mit den Urkunden und Briefen Friedrichs III. aus den Archiven und Bibliotheken des Regierungsbezirks Karlsruhe sowie das von Paul-Joachim Heinig aus der Überlieferung des Regierungsbezirks Unterfranken erarbeitete Heft 38 sind erschienen.

Regesten Maximilians I. [1486/1493–1519, AT]

Die Ergänzungen und Korrekturen am Manuskript für Band 5,1 und 5,2 (1505–1507) der Regesten Maximilians I. wurden von Ass.-Prof. i. R. Dr. Inge Wiesflecker-Friedhuber (Projektleiterin, ehrenamtlich) und Dr. Manfred Hollegger (stellvertretender Leiter, ehrenamtlich) eingearbeitet, aktuell erfolgen die letzten Korrekturen. Die Arbeiten am Manuskript für den 6. Band der RI XIV (1508) wurden von Dr. Markus Gneiß (Projektmitarbeiter, Wien) fortgesetzt. Der Abschluss des ca. 700 Regesten umfassenden Bandes ist für 2025 vorgesehen. Das Register zu den Bänden 3,1 und 3,2 wurde von Dr. Angelika Schuh (freie Mitarbeiterin) fertiggestellt, die Einreichung zur Begutachtung soll demnächst erfolgen; die Arbeiten zum Register zu Band 4,1 wurden begonnen.

Manfred Hollegger widmete sich gemeinsam mit Markus Gneiß dem Abschluss der Überarbeitung des 2005 erschienenen Buchs „Maximilian I.